

schneeschuhe



Gebrauch • Sicherheit • Pflege

Liebe Kundin, lieber Kunde!

Mit Ihren neuen Schneeschuhen können Sie Stille, verschneite Landschaften, traumhafte Winterkulissen und absolute Ruhe erleben - kein Wunder, dass Schneeschuhgehen immer beliebter wird.

Dabei ist das Schneeschuhgehen keine Erfindung unserer Zeit: Es ist schriftlich überliefert, dass bereits vor Christi Geburt im Gebiet des Kaukasus die Menschen runde Holzflächen verwendeten, um sich auf dem Schnee fortbewegen zu können.

Heutzutage ist Schneeschuhgehen in erster Linie eine Sportart, die von jung und alt gleichermaßen ausgeübt werden kann. Aber Vorsicht: Es ist immer empfehlenswert, wenn man sich beim Bewegen in der freien Natur an einige Regeln und Gebote hält.

Erste Informationen zu diesem Thema haben wir in diesem Heft bereits zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen schöne Stunden in der Natur.

Ihr Tchibo Team



Ausgezeichnete Produktqualität, sorgsame Auswahl und exklusive Herstellung. Nur ein Produkt, das diese Kriterien erfüllt, trägt das Qualitätssiegel von Tchibo.

Weitere Informationen unter: www.tcm-quality.com



Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachlesen auf.
Bei Weitergabe der Schneeschue ist auch diese Anleitung mitzugeben.

Sicherheitshinweise

Verwendungszweck

Die Schneeschuhe sind ein Sportgerät und Hilfsmittel für Erwachsene beim Gehen auf stark verschneiten Flächen. Maximale Tragkraft = 100 kg inkl. Gepäck. Die Schneeschuhe können an handelsüblichen Wanderstiefeln der Größe 38 bis 47 befestigt werden und sind für den Privatgebrauch bis zu einer Außen-Temperatur von - 20°C konzipiert.

GEFAHR für Kinder

- Halten Sie Kinder von Verpackungsmaterial fern.
Es besteht u.a. Erstickungsgefahr!

GEFAHR - Verletzungsgefahr

- Die Wanderstiefel müssen fest und vollständig mit der Schneeschuh-Bindung verbunden sein. Sonst besteht die Gefahr, dass Sie beim Gehen umknicken und stürzen.

VORSICHT - Sachschäden

- Nutzen Sie die Schneeschuhe nur mit geeigneten und robusten Wanderstiefeln.
- Gebrauchen Sie die Schneeschuhe nur auf ausreichend verschneitem Untergrund. Sonst kann der Untergrund unter dem Schnee beschädigt werden bzw. die Krallen an der Schneeschuh-Unterseite nutzen schneller ab.
- Verwenden Sie keine scheuernden oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, um die Schneeschuhe oder Teile davon zu reinigen.

Prüfung + Pflege

- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob alle Muttern und Nieten auf der Unterseite vorhanden sind. Die Muttern müssen fest angezogen sein.
- Prüfen Sie die Schneeschuhe auf Risse und sonstige Beschädigungen.
- Wischen Sie die Schneeschuhe nach dem Gebrauch mit einem weichen Tuch sauber und trocken. Nicht auf der Heizung trocknen lassen!
- Bewahren Sie die Schneeschuhe an einem kühlen und trockenen Platz in der Tragetasche auf. Schützen Sie die Schneeschuhe vor direktem Sonnenlicht. Das Sonnenlicht könnte den Kunststoff mürbe und brüchig machen oder ihn ausbleichen.

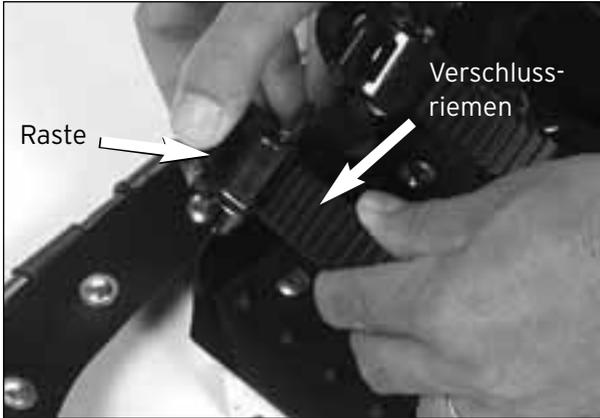
Gebrauch



Die Schuhe werden so angelegt, dass die Verschlüsse jeweils nach außen zeigen, siehe Titelseite. Am Anfang kann es etwas leichter gehen, wenn Sie die Schneeschuhe beim Öffnen der Bindung und beim Anlegen entsprechend hinstellen.

Bindung weit öffnen

Bei kräftigen und dicksohligen Wanderstiefeln kann es erforderlich sein, vor dem Anlegen zunächst die Bindung weit zu öffnen.

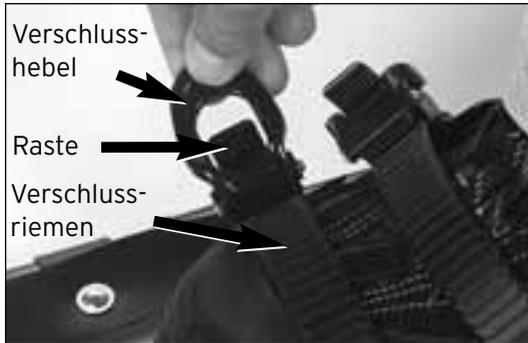


1. Klappen Sie die Raste nach außen und ziehen Sie den gezahnten Verschlussriemen ein Stück heraus. Verfahren Sie mit dem zweiten Verschlussriemen ebenso.



2. Öffnen Sie ggf. den Verschluss des Fersenriemens und klappen Sie ihn etwas nach außen.
3. Ziehen Sie den Fersenriemen ein Stück heraus.

Schneeschuhe anlegen



1. Stellen Sie einen Fuß in die geöffnete Bindung.
2. Ziehen Sie die Verschlussriemen fest, indem Sie jeden Verschlusshebel mehrfach hoch und wieder herunterklappen. Dadurch werden die Verschlussriemen straff gespannt.
3. Drücken Sie die Verschlusshebel zum Arretieren herunter, sobald die Verschlussriemen straff gespannt sind.



4. Legen Sie den Fersenriemen um und ziehen Sie ihn fest.
5. Legen Sie den zweiten Schneeschuh an, wie beschrieben. Bevor Sie Ihre Tour starten, kontrollieren Sie nochmals den festen Sitz der Schneeschuhe.

Schneeschuhe ablegen

1. Klappen Sie bei jedem Schneeschuh die Rasten nach außen. Ziehen Sie die gezahnten Verschlussriemen ein Stück heraus (siehe „Bindung weit öffnen“).



2. Drücken Sie die beiden seitlichen Verschlusszungen zusammen, um den Verschluss zu öffnen.

Anschließend können Sie bequem aus dem Schneeschuh treten.



Sie können den Fersenriemen auch abstreifen, indem Sie den Verschluss nach außen klappen. Wenn Sie jedoch den Verschluss öffnen wie vorstehend beschrieben, bleibt die eingestellte Länge erhalten.

Entsorgen

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein.

Den Artikel selbst können Sie am Ende seiner Nutzungsdauer über den Hausmüll entsorgen.

Schneeschuhgehen - Das sollten Sie wissen

Jeder der gehen kann, kann auch Schneeschuhgehen. Trotzdem ist es empfehlenswert, einige Dinge zu beachten. Das gilt besonders, wenn Sie sich im Gebirge befinden.

Die folgenden Stichpunkte helfen Ihnen.

Anfänger

- Nehmen Sie an geführten Touren teil. Dort gewinnen Sie Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit den Schuhen. Außerdem erhalten Sie dort oft wertvolle Informationen von Ortskundigen.
- Üben Sie zunächst auf vertrautem Terrain, bevor Sie sich auf eine größere Tour begeben. Überschätzen Sie sich nicht. Schneeschuhgehen kostet etwas mehr Kraft als normales Gehen oder Wandern.

Technik

- Der Schritt mit Schneeschuhen sollte dem normalen Wanderschritt ähneln. Versuchen Sie möglichst nicht viel breitbeiniger zu gehen, als ohne Schneeschuhe. Langes breitbeiniges Gehen kostet viel Kraft.
- Es ist nicht erforderlich, den Schneeschuh bei jedem Schritt vollständig anzuheben. Leichtes Schlurfen ist erlaubt und spart Kraft.

Untergrund

- Meiden Sie am Anfang möglichst Hänge, vor allem wenn diese vereist sind. Wenn es nicht anders geht: Flachere Hänge in gerader Linie begehen, steile Hänge in schräger Linie oder sogar in Serpentina.
- Bei sehr hartem Untergrund können Sie die Schneeschuhe auch ruhig einmal ausziehen und tragen.

Touren

- Planen Sie lange Touren im voraus und beachten Sie das Wetter.
- Erkundigen Sie sich vor Ort nach möglichen und nicht-offensichtlichen Gefahren (Lawinen, Gletscher etc.)
- Als Urlauber in einer fremden Region sollten Sie vor dem Aufbruch zu einer Tour Ihren Zimmervermieter bzw. den Portier informieren.
- Gehen Sie nur bei guter Sicht und machen Sie regelmäßig kleine Trinkpausen. Im Winter geht viel Flüssigkeit über die Atmung verloren.

Ausrüstung

- Ziehen Sie sich warm an und nehmen Sie ggf. Ersatzkleidung mit, um verschwitzte Wäsche wechseln zu können.
- Vernünftige Kleidung, Ausrüstung (Wasser, Proviant, Kompass, Sonnenbrille und -creme, Erste-Hilfe-Set) und Karte sollten selbstverständlich sein. Auch eine gute Taschenlampe kann hilfreich sein, denn im Winter wird es schnell dunkel.
- Trekking-Stöcker sind eine gute Ergänzung zu Schneeschuhen.

Rücksicht

- Nehmen Sie Rücksicht auf die Natur. Gehen Sie beispielsweise nicht durch Aufforstungen. Umgehen Sie Futterstellen für Wildtiere und vermeiden Sie Lärm. Beachten Sie Markierungen und Hinweisschilder, die von Gemeinden häufig spezielle für Touristen aufgestellt werden.
- Langläufer werden es nicht gerne sehen, wenn Sie deren Loipe als Wanderspur nutzen. Auch Abfahrtsläufer wird es stören, wenn Sie quer über deren Piste gehen. Hierbei besteht auch erhöhte Unfallgefahr!



Ausführliche Literatur zum Thema „Schneeschuhgehen“ ist im Buchhandel erhältlich.

Artikelnummer: D 242 598